

Ein Funken Hoffnung

Ein denkendes Gebet

Geist des auferstandenen Christus,

ich habe bisher keinen Menschen getroffen, der mir das erklären konnte, das, mit deiner Auferstehung. Ich weiß auch, dass viele vor mir Fragen hatten und wissen wollten, was denn die Auferstehung von den Toten sei und wie es sich verhält. Wenn man mich nach deiner Auferstehung fragt, kann ich wenig sagen. Ich weiß nicht, was nach dem Tod passiert, wie und wann sich was ergibt.

Ich weiß aber, dass mir die Rede von deiner Auferstehung, über die sich Himmel und Erde freuen, der Kosmos und die kleinen Kreaturen auf unsere Erde, mir lieb und teuer ist. Es ist mir ein Geheimnis meines Glaubens.

Und so finde ich mich in der Liedstrophe wieder und singe: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht“.

Die Rede von deiner, von unserer Auferstehung bleibt für mich unerklärlich, eben ein Geheimnis. Mir bleib das Hoffen und die Freude, dass mir gesagt wird: „Er ist auferstanden!“ Dieser Botschaft Vertrauen zu schenken, ist vielleicht der Beginn allen Lebens. Amen.

Ihr Meik Schmidt

